



Kleinkinder: erhalten Boni für die regelmäßige Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen

Heft

SERIE

43

Bonusprogramme

Wer sich gesundheitsbewusst verhält, wird von zahlreichen Kassen dafür belohnt

44

Selbstbehalt und Beitragsrückerstattung

Wo Prämien auf Versicherte warten – mit und ohne finanzielles Risiko

46

Kombi-Tarife

Die besten Mix-Angebote mit Selbstbehalt, Beitragsrückerstattung und Bonus-elementen

Bonusprogramme

Gehörig gepampert

Auf Körper und Geist achten – und Prophylaxe großschreiben: Gesundheitsbewusstsein belohnt die Kasse mit Boni. Die Programme im Leistungstest

Den verstreuten Geist zurück zur Quelle bringen. Sich in der Tiefe des Seins ausruhen: Das ist Meditation. Doch Meditieren ist nicht allein spirituelle Praxis, um als Mensch das Göttliche erfahren zu dürfen. Meditation hilft dem Homo sapiens auch, sein Herz gesund zu halten, konstatiert die US-amerikanische Herzgesellschaft. Warum? Meditationsformen wie Yoga oder Thai-Chi verringern durch körperliche und geistige Übungen den Stresslevel, fördern den Schlaf, steigern das Wohlbefinden – und entlasten damit die „Pumpe“. Doch die Forscher warnen. Im Hinblick auf ein gesundes Herz ist Meditation lediglich Ergänzung zu reichlich Bewegung, ausgewogener Ernährung und dem Verzicht auf Nikotin und Alkohol. Was zeigt: Quell allen körperlichen und geistigen Wohlbefindens ist stets ein gesundheitsbewusster Lebenswandel.

So sehen es wohl auch die gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland. Belohnen diese doch ihre Versicherten-gemeinde im Rahmen sogenannter Bonusprogramme für die gezielte Fürsorge für Physis und Psyche mit Geld- und

Sachprämien. Zudem winken dem Versicherten Boni für aus eigener Tasche gezahlte Gesundheitsleistungen, zum Beispiel die professionelle Zahnreinigung oder für private Zusatzpolicen, etwa für Mehrleistungen in einer Klinik.

Und wo engagiert sich die Kassen-Klientel am meisten? Am beliebtesten sind bei den Versicherten ab 15 Jahren im Hinblick auf Bonusprogramme die Zahnprophylaxe und die Krebsvorsorge. Zu diesem Ergebnis kommt eine Auswertung des Instituts Team Gesundheit aus Essen für die Knappschaft. Aber auch Schutzimpfungen und Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen stehen hoch im Kurs der Kassen-Klientel. Und bei jüngeren Versicherten? Hier dominiert nach Analyse der Fachleute des Teams Gesundheit der Nachweis von Kindervorsorgeuntersuchungen.

Schön und gut, nur: Bei welchen Kassen sind die Boni je nachgewiesene Maßnahme heuer besonders hoch – und damit das Bonusprogramm äußerst attraktiv? Antworten liefert das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln. Für FOCUS-MONEY haben dazu die Experten in einem aufwendigen Verfahren (s. Methode Seite 78) herausgearbeitet, welche Programme aus der Masse herausstechen.

„Sehr gut für Erwachsene sind die Programme von DAK, AOK Rheinland/Hamburg, IKK Brandenburg und Berlin sowie der Barmer“, resümiert Thomas Lemke, Geschäfts-

führer des DFSI (s. Tabelle Seite 77 oben). Und wo sind Familien gut aufgehoben? „Bei DAK, Securvita und hkk“, so Lemke (s. Tabelle Seite 77). Wer hingegen Ausschau nach einer Kasse halte, die Kinder und Jugendliche in den Fokus stellten, für die seien hkk, IKK Brandenburg und Berlin, Knappschaft und DAK erste Wahl (s. auch Interview unten).

Nicht zu vergessen: Die eine oder andere Kasse hierzulande lobt auch Extraprämien für Babys aus (s. Tabelle Seite 76). Um in deren Genuss zu kommen, müssen etwa Pädiater Eltern attestieren, dass deren Nachwuchs lückenlos bei allen vorgeschriebenen Vorsorgeterminen vor Ort war.

Unter Kontrolle. Kassen haben die Wirtschaftlichkeit ihrer Bonusprogramme alle drei Jahre gegenüber dem Bundesversicherungsamt (BVA) zu verantworten. 47 von 66, so das BVA, konnten zwar im vergangenen Jahr – wie der Gesetzgeber es vorschreibt – Einsparungen mit ihren Bonusprogrammen erzielen. Acht Kassen jedoch gelang dies nicht. Bei diesen drängte die Behörde darauf, die Programme umzustricken. Und bei zehn Kassen läuft die Begutachtung noch. Was sich viele gesetzlich Versicherte in diesem Kontext fragen: Wie viel Geld nehmen AOK & Co. denn für ihre Bonusprogramme in die Hand? Zahlen dazu hat das DFSI parat: „Nach Auswertung der Daten von 32 Kassen, unter denen auch die zwei größten der Repub- ►

INTERVIEW

„Gesundheit geht uns alle an“

FOCUS-MONEY: Herr Hessabi, warum offerieren die gesetzlichen Kassen hierzulande überhaupt Bonusprogramme?

Hajo K. Hessabi: Bonusprogramme bieten den Menschen gezielt Anreize, auf ihre Gesundheit zu achten – und damit Krankheiten vorzubeugen. Damit stärken wir die Selbstverantwortung unserer Versicherten – und fördern zugleich deren Gesundheitsbewusstsein.

MONEY: Was ja schließlich auch dem gesetzlichen Auftrag der Krankenkassen in Deutschland entspricht.

Hessabi: Richtig! Nicht zu vergessen: Je länger wir Menschen gesund bleiben, desto größer ist auch unsere Lebensqualität.

MONEY: Was viele wohl vergessen.

Hessabi: Gerade darum müssen wir unsere Mitglieder für diesen Zusammenhang sensibilisieren.

MONEY: D'accord. Wie groß aber ist die Resonanz innerhalb der Versicherungsgemeinde auf die Bonusprogramme der DAK-Gesundheit?

Hessabi: Bislang zählt das DAK-Bonusprogramm weit über eine halbe Millionen Teilnehmer.

MONEY: Eine recht positive Bilanz! Für wen allerdings sind die Bonusprogramme sinnvoll?

Hessabi: Für Jung und Alt. Denn Physis und Psyche stärken ist ein Thema, das uns alle angeht.

MONEY: Was jedoch macht die Bonusprogramme der DAK-Gesundheit so besonders innerhalb der Kassenwelt?

Hessabi: Wir bieten auf verschiedene Lebensphasen zugeschnittene Programme. Etwa den AktivBonus Junior für Kinder und Jugendliche von null bis 18 Jahren, bei dem – wenn alle Vorsorgeuntersuchungen und Präventionsmaßnahmen vollständig erfüllt sind – unseren Versicherten am Ende eine Prämie von bis zu 1626 Euro winkt.

MONEY: Geld allein aber macht doch nicht jeden glücklich.

Hessabi: Darum können unsere Versicherten – je nach Programm – beim Bonus zwischen Barprämien und Zuschüssen zu privaten Leistungen, etwa Osteopathie, sportmedizinischen Untersuchungen oder Naturarzneimitteln, wählen. Bei Zuschüssen legen wir sogar noch mal 20 Prozent drauf.

MONEY: Wie erreichen Sie die Gestressten, die wenig Zeit in ihre Gesundheit investieren?

Hessabi: Mit digitalen Angeboten, die ein Maximum an zeitlicher und räumlicher Flexibilität bieten. Dazu gehören Online-Coachings, die bei der Stressbewältigung helfen oder Bewegung im Alltag fördern.

Dr. Hajo K. Hessabi,
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der DAK-Gesundheit



lik sind, investierte die gesetzliche Krankenversicherung 2016 rund 72 Euro je Bonusheft“, bilanziert Lemke. Die Spannweite der Ausgaben bewege sich zwischen 12,28 Euro und 130,02 Euro. Was dem DFSI auch auffiel: Nicht gerade viele reichen am Ende des Tages das Bonusheft ein. „Im Mittel von 32 Kassen sind es gerade mal 9,83 Prozent der Versicherten“, sagt Lemke. Wobei die Spreizung von 0,5 Prozent bis 29,37 Prozent der Versicherten je untersuchte Kasse erstaunlich hoch sei. Gerade sehr große Kassen hätten – im Verhältnis zum Mittelwert – recht geringe Ausgaben für eingereichte Bonushefte zu tragen.

Frei vom Fiskus. Wie groß das Interesse an Bonusprogrammen auch immer sein mag: Wer Prämien von seiner Kasse für einen gesundheitsbewussten Lebenswandel bekommt, muss seit dem Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) vom 1. Juni 2016 (X R 17/15) bei der Kostenerstattung keine steuerlichen Nachteile fürchten: So dürfen laut BFH bestimmte Bonusleistungen von gesetzlichen Kassen den Sonderausgabenabzug nicht mindern. In dem dem Urteil zu Grunde liegenden Fall hatte eine Versicherte von ihrer Kasse 150 Euro aus einem Bonusprogramm als Kostenerstattung für von ihr ergriffene Gesundheitsmaßnahmen erhalten. Das Programm richtete sich damals an jene, die bestimmte kostenfreie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch genommen und zudem den Aufwand für weitere kostenpflichtige Gesundheitsmaßnahmen selbst gezahlt hatten. Die Richter am BFH urteilten, dass der Bonus den Sonderausgabenabzug nicht mindern dürfe, da dieser keine Erstattung gezahlter Krankenkassenbeiträge darstelle. Der Finanzhof verwies darauf, dass die Beitragslast der Versicherten durch den Bonus nicht gemindert würde. ■ ▷

THOMAS SCHICKLING

Bonuszahlungen für Babys

Krankenkasse	maximale Prämie p.a.	dafür erforderliche Maßnahmen
BIG direkt gesund	200,00 €	3
BKK DürkoppAdler	200,00 €	5
AOK Hessen	200,00 €	6
BKK VBU	190,00 €	3
Knappschaft	190,00 €	3
VIATIV Krankenkasse	184,00 €	1
Securvita Krankenkasse	160,00 €	3
DAK-Gesundheit	150,00 €	3
IKK Brandenburg und Berlin	150,00 €	3
AOK Rheinland/Hamburg	150,00 €	5
BKK Melitta Plus	150,00 €	6
AOK PLUS	135,00 €	8
BKK ZF & Partner	130,00 €	2
BKK Herkules	120,00 €	2
HEK – Hanseatische Krankenkasse	100,00 €	1
AOK Sachsen-Anhalt	100,00 €	2
BKK VDN	100,00 €	2
SKD BKK	100,00 €	3
IKK gesund plus	100,00 €	3
mhplus Betriebskrankenkasse	100,00 €	3
pronova BKK	100,00 €	3
Techniker Krankenkasse	97,50 €	2
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	90,00 €	5
KKH Kaufmännische Krankenkasse	90,00 €	8
IKK classic	60,00 €	3
atlas BKK ahlmann	60,00 €	5
BKK Wirtschaft & Finanzen	50,00 €	2
hkk Krankenkasse	50,00 €	3
Die Schwenninger Krankenkasse	50,00 €	3
Barmer	50,00 €	4
TBKThüringer Betriebskrankenkasse	40,00 €	4
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse	20,00 €	2

bundesweit geöffnet
regional geöffnet

Bonusprogramme für Kinder (bis 14 Jahre)

Krankenkasse	maximale Prämie p.a. ¹⁾	Anzahl notwendiger Maßnahmen für max. Prämie	Prämiensart für max. Prämie	Anzahl bonifizierbarer Maßnahmen (max. 12)	Boni sind ins nächste Jahr übertragbar	bei Übertragung ins Folgejahr keine Beschränkung der Bonushöhe	Boni werden automatisch ins Folgejahr übertragen	Boni sind für maximal ... Jahre übertragbar	Treuebonus	Note
hkk Krankenkasse	250 €	7	Zweck	11	ja	ja	ja	3	nein	Sehr Gut
DAK-Gesundheit	114 €	3	Geld	12	ja	ja	ja	3	nein	Sehr Gut
IKK Brandenburg und Berlin	225 €	10	Geld	12	ja	ja	ja	k.B.	nein	Sehr Gut
Knappschaft	203 €	8	Zweck	10	ja	ja	ja	2	ja	Sehr Gut
Techniker Krankenkasse	160 €	7	Kombi	10	ja	ja	ja	21	ja	Gut
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	200 €	14	Zweck	10	ja	ja	ja	3	ja	Gut
AOK Hessen	100 €	6	Zweck	11	ja	ja	ja	18	ja	Gut
IKK Südwest	120 €	6	Geld	12	ja	ja	ja	3	nein	Gut
Novitas BKK	100 €	4	Sach	11	ja	ja	ja	2	nein	Gut
Securvita Krankenkasse	720 €	34	Geld	12	ja	nein	ja	4	nein	Gut
Barmer	50 €	2	Zweck	11	ja	ja	ja	3	nein	Gut
BKK ProVita	200 €	5	Zweck	11	nein	nein	nein	0	nein	Gut
pronova BKK	95 €	11	Geld	11	ja	ja	ja	2	nein	Gut
AOK Niedersachsen	125 €	13	Geld	10	ja	ja	ja	2	nein	Gut
mhplus Betriebskrankenkasse	50 €	5	Geld	10	ja	ja	ja	k.B.	nein	Gut
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse	60 €	6	Zweck	10	ja	ja	ja	2	nein	Gut
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse	55 €	10	Sach	11	ja	ja	ja	3	nein	Gut

regional geöffnet
bundesweit geöffnet

Auswahl: Gesamtnote gut oder besser; Geld=Geldprämie, Sach=Sachprämie, Zweck=zweckgebundene Prämie (z. B. Zuschuss zu Gesundheitskurs), Kombi=Kombination aus Geld-, Sach- und zweckgebundener Prämie; k. B.=keine Beschränkung; ¹⁾jährlich wiederholbar

Quelle: DFSI

Bonusprogramme für Erwachsene

Krankenkasse	max. Prämie p.a. ¹⁾	Anzahl notwendiger Maßnahmen f. max. Prämie	Prämienart für max. Prämie	Anzahl bonifizierbarer Maßnahmen (max. 19)	Mitversicherte ...				Boni sind ins nächste Jahr übertragbar	bei Übertragung ins Folgejahr keine Beschränkung der Bonushöhe	Boni werden automatisch ins Folgejahr übertragen	Boni sind für max. ... Jahre übertragbar	Note
					sind teilnahmeberechtigt mit eigenem Anspruch auf Prämie	können unabh. v. Mitglied am Programm teilnehmen	können die gleiche, maximale Bonushöhe erreichen	können auf gemeins. Bonuskonto mit d. Mitglied sammeln					
DAK-Gesundheit	252 €	4	Zweck	17	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	2	Sehr Gut
AOK Rheinland/Hamburg	305 €	12	Kombi	17	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	k.B.	Sehr Gut
IKK Brandenburg und Berlin	375 €	18	Geld	18	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	k.B.	Sehr Gut
Barmer	100 €	4	Geld	17	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	3	Sehr Gut
hkk Krankenkasse	250 €	7	Zweck	15	ja	nein	ja	nein	ja	ja	ja	3	Gut
Securita Krankenkasse	720 €	34	Sach	18	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	4	Gut
Techniker Krankenkasse	235 €	10	Zweck	15	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	3	Gut
AOK Baden-Württemberg	200 €	17	Sach	16	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	3	Gut
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	188 €	16	Kombi	16	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	3	Gut
BKK ProVita	200 €	5	Zweck	15	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
AOK Nordost	385 €	11	Geld	9	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	k.B.	Gut
AOK Niedersachsen	185 €	19	Geld	16	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	2	Gut
Knappschaft	249 €	12	Geld	14	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	2	Gut
AOK Hessen	125 €	3	Zweck	16	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	3	Gut
Novitas BKK	190 €	12	Geld	16	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	2	Gut
AOK PLUS	295 €	13	Geld	17	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
pronova BKK	105 €	12	Zweck	16	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	2	Gut
Salus BKK	200 €	7	Geld	14	ja	ja	ja	nein	ja	nein	nein	0,5	Gut
IKK gesund plus	300 €	13	Geld	16	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
BKK Mobil Oil	250 €	7	Zweck	12	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
AOK Bayern	120 €	22	Zweck	16	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	3	Gut
BKK VDN	250 €	10	Zweck	15	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
HEK – Hanseatische Krankenkasse	160 €	4	Zweck	18	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	0	Gut
Die Schwenninger Krankenkasse	150 €	3	Geld	12	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
BKK Wirtschaft & Finanzen	100 €	3	Geld	15	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
mhplus Betriebskrankenkasse	100 €	10	Geld	13	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	k.B.	Gut
BKK_DürkoppAdler	250 €	12	Geld	15	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
KKH Kaufmännische Krankenkasse	180 €	9	Zweck	16	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
IKK Südwest	120 €	6	Zweck	18	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	3	Gut
BKK Scheufelen	265 €	17	Geld	12	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	0	Gut
BIG direkt gesund	120 €	5	Geld	15	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse	95 €	10	Geld	14	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	2	Gut
BKK Melitta Plus	173 €	13	Zweck	13	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	0	Gut
AOK Sachsen-Anhalt	150 €	14	Geld	17	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
VIATIV Krankenkasse	100 €	6	Geld	16	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	0	Gut
TBK Thüringer Betriebskrankenkasse	120 €	5	Geld	16	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	0	Gut
atlas BKK ahlmann	120 €	5	Geld	16	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	0	Gut

Quelle: DFS

Auswahl: Gesamtnote gut oder besser; Geld = Geldprämie, Zweck = zweckgebundene Prämie (z.B. Zuschuss zu Gesundheitskurs), Kombi = Kombination aus Geld-, Sach- und zweckgebundener Prämie; k.B. = keine Beschränkung; *) jährlich wiederholbar

regional geöffnet
bundesweit geöffnet

Bonusprogramme für Familien

Krankenkasse	maximale Prämie p.a. ¹⁾	Anzahl notwendiger Maßnahmen für max. Prämie	Prämienart für max. Prämie	Anzahl bonifizierbarer Maßnahmen (max. 19)	Familienmitglieder können auf ein Bonuskonto sammeln	Boni sind ins nächste Jahr übertragbar	Note
DAK-Gesundheit	704 €	14	Kombi	17	nein	ja	Sehr Gut
Securita Krankenkasse	900 €	29	Kombi	18	ja	ja	Sehr Gut
hkk Krankenkasse	1000 €	28	Zweck	15	nein	ja	Sehr Gut
IKK Brandenburg und Berlin	1030 €	46	Geld	18	nein	ja	Gut
AOK Rheinland/Hamburg	890 €	42	Kombi	17	ja	ja	Gut
BKK ProVita	800 €	20	Zweck	15	nein	nein	Gut
Techniker Krankenkasse	875 €	45	Zweck	15	nein	ja	Gut
AOK Nordost	620 €	16	Geld	9	nein	ja	Gut
Novitas BKK	680 €	30	Geld	16	nein	ja	Gut
AOK Hessen	450 €	18	Kombi	16	ja	ja	Gut
IKK Südwest	480 €	24	Zweck	18	ja	ja	Gut

Quelle: DFS

regional geöffnet
bundesweit geöffnet

Auswahl: Top 10; Geld = Geldprämie, Zweck = zweckgebundene Prämie, Kombi = Kombination aus Geld-, Sach- und zweckgebundener Prämie (z.B. Zuschuss zu Gesundheitskurs); *) im ersten Jahr erzielbar (zu Grunde gelegte Musterfamilie siehe Methode)



METHODE

So wurde bewertet

Für den Test fragte das DfSI bei 85 für die Allgemeinheit geöffneten Kassen Daten ab. 53 Kassen machten Angaben und kamen in die Wertung. Ermittelt wurden die besten Programme für Erwachsene, Kinder und Jugendliche (bis 14 Jahre) sowie für Familien.

Programme für Erwachsene sowie Kinder

Zunächst wurde die Höhe des maximalen Bonus errechnet, der ab dem ersten und in jedem weiteren Jahr wiederholt erreichbar ist. Boni, die z. B. nur alle zwei Jahre möglich sind, wie etwa für die Teilnahme am Gesundheits-Check-up, wurden anteilig eingerechnet. Zahlt eine Kasse keine Geldprämien aus, sondern nur sach- oder zweckgebundene Prämien (z. B. Übernahme von Kosten für Gesundheitsmaßnahmen), so wurde deren Geldwert ermittelt. Lag der Bonus bei 250 (Kinderprogramme 200) oder mehr Euro, gab es 100 Punkte dafür. Die übrigen bekamen entsprechend dem Abstand zu dieser Benchmark Punkte. Anschließend wurde die Bonussumme durch die Zahl der Maßnahmen, Aktivitäten und Eigenschaften dividiert, die zum Erreichen des maximalen Bonus absolviert bzw. nachgewiesen werden müssen. Lag der Wert bei 40 oder mehr Euro, gab es 100 Punkte. Für darunterliegende Werte gab es entsprechend dem Abstand dazu Punkte. Aus den beiden Werten wurde schließlich eine Punktzahl für die Bonushöhe berechnet, wobei die maximale Bonushöhe mit 30 und die durchschnittliche Bonushöhe mit 70 Prozent Gewicht einfließen.

Im zweiten Schritt erfolgte für folgende Maßnahmen die Abfrage, ob die Kasse dafür Boni verteilt (in Klammern ggf. gesetzliche Grundlage im 5. Sozialgesetzbuch):

- Teilnahme an qualitätsgesicherten Präventionsmaßnahmen (gemäß § 20 SGB V)
- Teilnahme am Gesundheits-Check-up alle zwei Jahre für Versicherte ab 35 Jahren (gemäß § 25 Abs. 1 SGB V)
- Teilnahme an Krebsvorsorge, Frauen ab Alter von 20, Männer ab Alter von 45 Jahren (gemäß § 25 Abs. 2 SGB V)
- Teilnahme an Vorsorgeleistungen zur Verhütung und Früherkennung von Hautkrebs
- jährliche Zahnvorsorge (gemäß § 55 I SGB V)
- professionelle Zahnreinigung (selbst bezahlt)
- Einhaltung aller Schutzimpfungen/Nachweis des vollständigen Impfstatus
- Einhaltung aller gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen bei Schwangerschaft
- Nachweis des Nichtraucherstatus/Teilnahme an einer Raucherentwöhnung
- Normalgewicht (Body-Mass-Index im Normbereich)
- Mitgliedschaft im Sportverein/im Fitnessstudio
- Vorlage eines Leistungsabzeichens für Sport (z. B. Wander-, Schwimm- oder Sportabzeichen)
- Teilnahme am Geburtsvorbereitungskurs
- Kindervorsorgeuntersuchungen U1 bis U9
- erweiterte Vorsorgeuntersuchungen U10 und U11
- Jugendgesundheitsuntersuchung J1/J2

Bonifiziert eine Kasse alle vorgegebenen Maßnahmen, wurden ihr 100 Punkte gutgeschrieben. Sind es weniger, gab es entsprechend dem Abstand zum Bestwert Punkte. Bei der Bewertung der Kinderprogramme wurden die Maßnahmen Gesundheits-Check-up, Krebsvorsorge, Hautkrebsvorsor-

ge, Schwangerschaftsuntersuchungen, Nachweis Nichtraucherstatus, Mitgliedschaft im Fitnessstudio und Teilnahme am Geburtsvorbereitungskurs nicht berücksichtigt.

Im dritten Schritt wurden weitere kundenfreundliche Programm-Merkmale bewertet. Auch hier gab es bei Erfüllung aller Bedingungen 100 Punkte und bei Abstrichen entsprechend weniger. So gab es Zähler, wenn ...

- ...beitragsfrei mitversicherte Familienangehörige am Bonusprogramm teilnehmen und eigene Boni sammeln können (nur bei Erwachsenenprogrammen);
- ...Mitversicherte Boni sammeln können, auch wenn das Mitglied, bei dem die Mitversicherung besteht, selbst nicht am Programm teilnimmt (nur bei Erwachsenenprogrammen);
- ...Mitversicherte den gleichen, maximalen Bonus erreichen können (nur bei Erwachsenenprogrammen);
- ...mehrere Programmteilnehmer auf ein Konto Boni sammeln können (nur bei Erwachsenenprogrammen);
- ...nicht ausgezahlte Boni in Folgejahre übertragbar sind;
- ...Boni ohne Deckelung in Folgejahre übertragbar sind;
- ...nicht ausbezahlte Boni automatisch ins Folgejahr wandern;
- ...Boni auch mehrere Jahre übertragbar sind;
- ...ein Treuebonus gezahlt wird für die langjährige Teilnahme am Bonusprogramm (nur bei Kinderprogrammen).

Die Gesamtpunktzahl ergab sich aus der Addition der Punkte bei einer Gewichtung je Einzelbereich von einem Drittel.

Programme für Familien

Die Bewertung erfolgte anhand einer Musterfamilie (Vater 40 bis 45 Jahre alt, Mutter 29 bis 34 Jahre alt, zwei Kinder im Alter von sieben und zwei Jahren). Zunächst wurde der von allen vier Familienmitgliedern im ersten Jahr erreichbare maximale Bonus ermittelt. Wer hier den höchsten Wert erzielte, bekam 100 Punkte, wer darunterlag, entsprechend weniger.

Anschließend wurde die durchschnittliche Prämie je Maßnahme berechnet, also die maximal erzielbare Prämie im ersten Jahr durch die Anzahl der dafür notwendigen Maßnahmen geteilt. Für das höchste Ergebnis gab es 100 Punkte, für niedrigere Werte entsprechend weniger.

Weitere jeweils 100 Punkte wurden vergeben, wenn die betreffende Kasse die Liste der vorgegebenen bonifizierten Maßnahmen (siehe Programm für Erwachsene) vollständig abdeckt und wenn Familienmitglieder Bonuspunkte auf einem Konto sammeln können und Boni ins nächste Jahr übertragbar sind. Wurden die Vorgaben unterschritten, gab es anteilig Punkte.

Die Gesamtwertung ergibt sich zu je 35 Prozent aus den Punkten für die maximale Prämie und die durchschnittliche Prämie je Maßnahme, zu 20 Prozent aus den Punkten für den Maßnahmenkatalog und zu zehn Prozent aus den Punkten für das gemeinsame Bonuskonto und die Bonusübertragbarkeit.

Benotung

Wer 90 und mehr Prozent der maximal erreichbaren Punktzahl erzielte, erhielt die Note „Hervorragend“. Bei 80 bis 90 Prozent gab es ein „Sehr Gut“, bei 60 bis 80 Prozent ein „Gut“, bei 40 bis 60 Prozent ein „Befriedigend“, bei 20 bis 40 Prozent ein „Ausreichend“ und darunter ein „Mangelhaft“.

